

Stiftungsverbund Westfalen-Lippe

In Westfalen gibt es über 1.000 Stiftungen. Zu diesem Ergebnis kommt das auf der Zukunftskonferenz Westfalen 2020 geborene Projekt „Stiftungsverbund Westfalen-Lippe“. Es ist in Zusammenarbeit mit dem „Zentrum für Nonprofit-Management“ realisiert worden. Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Datenbank erstellt, in der bislang 895 Stiftungen mit Stiftungszweck erfasst sind. Diese Datensammlung ist nach Stichworten geordnet und bildet die Basis für eine westfalenweite Kooperation von Stiftungen.

Die Recherche in den unterschiedlichen Verzeichnissen der Bezirksregierungen und anderen Quellen wurde beim npm unter großem Arbeitsaufwand durchgeführt. Nach Auswertung dieser Ergebnisse führten die Verantwortlichen eine Umfrage unter den für eine Kooperation in Frage kommenden Stiftungen durch. Dabei wurde auch ihre Kooperationsbereitschaft abgefragt. In der Umfrage wurden auch sensiblere Daten erfasst, die nun innerhalb des Stiftungsverbundes auf Gegenseitigkeit zur Verfügung gestellt werden.

Daher hat die Datenbank, die auf der Homepage der Stiftung und unter www.stiftungsverbund-westfalen.de zu finden ist, nun einen internen und einen öffentlichen Bereich. Stiftungen können sich nach Name, Zweck, Ort, oder Schlagwort suchen lassen. Der interne Bereich verrät einige weitere kooperationsrelevante Daten. Alle Stiftungen, die selbst ihre Daten zur Verfügung stellen, können hierfür die Zugangsberechtigung erhalten. Damit lassen sich schnell und einfach Kooperationsmöglichkeiten eruieren und Kontakte herstellen.

Mit der Gründungstagung des Stiftungsverbundes Westfalen-Lippe im Januar 2006 ist die Kooperation zwischen den Stiftungen in der Region institutionalisiert worden. Das wesentliche Ziel dabei ist, Stiftungen miteinander in Kontakt zu bringen, die ähnliche oder gleiche Projekte planen. Oft kann eine Stiftung ein Projekt allein nicht stemmen und ist aus unterschiedlichen Gründen auf Kooperationspartner angewiesen. Die Stiftung Westfalen-Initiative z.B. ist qua Satzung gehalten, möglichst nicht mehr als 50% eines Projektes zu finanzieren. Die



Gespannt lauschten die Zuhörer den interessanten Beiträgen bei der Gründungstagung

Einbindung von Partnern wirkt hier als Qualitätskontrolle für eine Projektidee. Die Kooperation zwischen Stiftungen birgt auch große Chancen für Synergieeffekte. Es ist üblicherweise nicht einfach, solche Kooperationen anzuschließen. Mit dem Stiftungsverbund wollen wir dies erleichtern.

Gerade für kleinere Stiftungen bietet der Stiftungsverbund die Möglichkeit, alltägliche Probleme leichter zu bewältigen. Vom Stiftungsrecht bis zur Öffentlichkeitsarbeit gibt es viele Bereiche, in denen sich der Austausch und die gemeinsame Arbeit lohnen. Keine neue Stiftung muss sich allein zurechtfinden, sondern kann auf die Erfahrungen anderer zurückgreifen. All diese Faktoren können die Effizienz der Stiftungen in Westfalen-Lippe fördern, so dass die Ressourcen verstärkt auf Projekte verwandt werden können.

Stiftungsmittel: bisher € 5.000,-

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungstagung
des Stiftungsverbundes Westfalen-Lippe

